



Die Hufhäuser Provokation, Teil 14

Verbot

Beinahe hätte es mir die Sprache verschlagen. Die Hufhäuser Provokation, eine freie Meinungsäußerung in schriftlicher Form, hat strafende Folgen.

Nicht, daß dieses Pamphlet nur Zustimmung sucht -die gibt es auch- nein, daß freie Meinungsäußerung eines Unternehmens, geschäftsschädigend ist, gibt Anlaß zur Sorge. Von Amts wegen, bleibt es im Rahmen, Originalton: „das gefällt uns nicht“. Na, das ist legitim und bricht uns auch nicht das Herz, sofern es dabei bleibt.

Aber Brüder und Schwestern, täuscht Euch nicht, das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein hohes Gut, dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Also schreibe ich wieder.

Mit Hingabe bemüht sich unsere Regierung und die Opposition, Themen auf den Markt zu tragen, die eine Einschränkung von persönlichen Freiheiten, als notgedrungen, ja der Sicherheit und Gesundheit schuldend, unausweichlich machen sollen.

Zuerst geht es da um das Rauchen. Ein schönes Thema. Bis zum letzten Jahr war der Tabakanbau noch gefördert von der EU aber jetzt kommt die Erkenntnis, das muß verboten werden.

Auf den Zigarettenpackungen prangen schon lange so reizende Sprüche wie z.B. „Raucher sterben früher“ oder „Rauchen schadet der Gesundheit.“

Ja, um Gottes Willen, wenn dem so ist, warum wird der Tabak nicht zur gefährlichen Droge erklärt und dessen Besitz oder Gebrauch unter Strafe gestellt.

Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Ganz einfach, weil dann die Steuermilliarden fehlen.

Dazu noch die Gefahr des Passiv Rauchens. Das müsste normalerweise ausreichen um den Raucher zu kriminalisieren.

Ja, Rauchen schadet der Gesundheit, vieles andere, das wir genießen auch.

Ja, Passiv rauchen schadet der Gesundheit auch z.B. private Tierhaltung, Katzen, Hunde schaden tausenden Menschen durch Allergien die z.B. Asthma auslösen.

In der Gastronomie soll das Rauchen auch verboten werden, damit die gemütlichen Diskussionsrunden zerbrechen, die politische Themen sezieren.

Denn zum Politisieren gehört nun auch mal das Rauchen. Glauben Sie nicht ?? Na, denn: In Selbstüberschätzung und Selbstkasteiung, der guten Sache willen, hat das Europäische Parlament in Strassburg, das Rauchen im gesamten Parlament untersagt. Jetzt haben Sie es wieder erlaubt, es war nicht durchzusetzen. Klar der Abgeordnete hat ja Immunität, den kann die Polizei nicht jagen. Uns aber soll der Bannstrahl treffen, gnadenlos, von diesen Philistern, die Wasser predigen und Wein saufen

In Frankfurt gibt es zwei Nichtraucherlokale mit keinem besonders großen Erfolg, warum dürfen wir nicht, einer freien Marktwirtschaft würdig, selbst Angebot und Nachfrage regeln?

Genau deshalb: Rauchen macht den Atem sichtbar, Rauchen war im vergangenen Jahrhundert Ausdruck der Emanzipation.

Sehr geehrter Leser, dieses war ein Bekenntnis von mir für ein bisschen Freude und Lebenslust, eingedenk der Tatsache, daß Rauchen vielen Menschen, Leid und Kummer brachte.

Deutschland hat zuwenig Babys, also brauchen wir Kinderkrippen.

Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Na klar und wenn wir dann die ganzen Kinderkrippen gebaut haben und die Babys immer noch zu wenig sind, na dann werden die Krippen zur Pflicht per Gesetz.

Alle totalitären Systeme waren bestrebt, die Kinder möglichst rasch unter ihre Obhut zu bekommen um sie richtig formen zu können

Ansonsten bin ich ganz dafür, daß es für Kinder diese Einrichtungen gibt, insbesondere aber haben sich auch die Zeiten geändert und engagierte Frauen müssen die Möglichkeit haben, Familie und Beruf, unter einen Hut zu bekommen.

Klimawandel:

Na, daß ist der Hammer, unser Klima wandelt sich. Was für eine geistreiche Erkenntnis. Das tut es nun schon seit Millionen von Jahren.

Bereits im Jahr 1982 sang Vicky Leandros ein Lied mit dem Text „Verlorenes Paradies“ Die Grünen gibt es auch schon belastend lange und jetzt plötzlich soll alles anders werden.

Der letzte Winter war zu warm, das mag der Grund für den Aktionismus sein und endlich, endlich kann man uns mit Verweis auf das Klima gängeln:

- ❖ Osterfeuer verbieten
- ❖ Tempolimit
- ❖ Sonntagsfahrverbot
- ❖ Glühbirnen verbieten
- ❖ Werbeverbot für große Autos
- ❖ Billigflüge verbieten
- ❖ Urlaubsreisen einschränken
- ❖ Holzfeuerung verbieten
- ❖ Fernbedienung verbieten

Das kann ja heiter werden.

www.hotel-hufhaus.de

3 E-Mail: willkommen@hotel-hufhaus.de
Inhaber: Jakob Lotter

Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Dafür werden in Deutschland 24 neue Kohlekraftwerke neu gebaut, die nur kostengünstig mit importierter Kohle betrieben werden können und beim Kohlendioxid Ausstoß absolut eine Katastrophe sind.

Was für ein Glück, dass es Windenergieanlagen gibt, die nicht nur das Land verschandeln, sondern auch ausländischen Fonds, gigantische, staatliche Renditen, auf 20 Jahren garantieren. Dabei wird für die Herstellung eines Windrades mehr Energie aufgewendet, als es selbst jemals produziert.

Es ist ein Ärgernis unserer Zeit, nahezu jedermann, ob Regierung oder Bürger, einen hohen Anspruch an den anderen stellt, aber selbst eine Flasche ist.

Die Natur werden wir nicht retten können, der Frosch fliegt auch nicht zum Schwan und der Schwanz wedelt nicht mit dem Barko.

Aber der Frosch nimmt den Schwan ernst, er hat Respekt.,

Vielmehr bleibt uns nicht, als die Natur zu erkennen, zu lieben, zu achten, der Rest ergibt sich von selbst.

Ein bisschen mehr Demut stünde uns besser an, als eifriges Geschnatter, sich selbst wichtig machen oder gar Bevormundung.

Eie Erde hat uns auch deswegen, weil wir Freude am Leben haben und so mancher Weltverbesserer, der in einer billigen Neiddebatte uns so manche Sünde verbietet, soll nicht vergessen, daß wir auf die Freude nicht verzichten können, den kleinen Genuß, da und dort, mit und ohne Reue, sonst sollen, die ihren Kram alleine machen und wir klettern wieder auf die Bäume (wenn noch welche da sind) und schälen Bananen.

Stand 21.03.2007